

Hannover – Berlin (Lehrter Stammbahn)



Blick auf den Bahnsteig im Bahnhof Solpke (August 2021) [Quelle: DB Netz AG/Jörn Daberkow]



YouTube: Informationsfilm zum Bauprojekt (Mai 2024) [Quelle: DB InfraGO AG]



Blick auf den Bahnhof Gardelegen heute: Zwischen Vinzelberg und Gardelegen werden künftig elektrifizierte Umfahrbereiche hergestellt [Quelle: DB Netz AG]

Die 140 Kilometer lange Ausbaustrecke „Lehrter Stammbahn“ erstreckt sich von Vorsfelde bei Wolfsburg über Stendal in Sachsen-Anhalt bis nach Wustermark in Brandenburg. Ab 2025 wird diese Strecke in zwei Baustufen modernisiert und ausgebaut. Das ermöglicht kürzere Reisezeiten für Fahrgäste sowie eine Verbesserung der Betriebsqualität für den Schienenverkehr der Zukunft.

Projekt

Für die Bauarbeiten sind zwei Baustufen vorgesehen:

1. Baustufe

Im Rahmen der 1. Baustufe werden Ausweichmöglichkeiten für den Zugverkehr geschaffen, um die Abschnitte des Oberbaus bei laufendem Betrieb zu erneuern. Des Weiteren elektrifizieren wir zwei Abschnitte östlich und westlich von Stendal. Der östliche Teil der Baustufe liegt im Bereich zwischen der Landesgrenze Sachsen-Anhalt/Brandenburg bis Schönhausen (Elbe). Der westliche Teil zwischen Gardelegen und Nahrstedt. Knapp 36 Kilometer der Lehrter Stammbahn werden für Geschwindigkeiten bis 160 km/h ausgebaut.

Zusätzlich bauen wir in Gardelegen ein 740-Meter-Gleis für den Güterverkehr als Überholmöglichkeit und passen die Verkehrsstationen Uchtspringe und Vinzelberg an. Somit wird auch der Komfort für Fahrgäste gesteigert.

Das Programm „740 Meter-Netz“ ist ein weiterer Bestandteil zur Verbesserung der Schieneninfrastruktur. Mit der in Europa etablierten Güterzuglänge von 740 Metern können die Ladungskapazitäten pro Güterzug gesteigert werden. Dies führt zu einer Reduzierung des Energieverbrauchs und der damit verbundenen CO₂-Emission. Die Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene erhält so einen neuen Impuls.

Der Schwerpunkt des Programms ist die Schaffung von Überholmöglichkeiten für 740 Meter lange Güterzüge bis 2030. Dadurch werden Strecken, die gemeinsam vom Personen- und Güterverkehr genutzt werden, entlastet. Um die erforderliche Länge für die Überholgleise herzustellen, werden in der Regel Signale versetzt oder neu errichtet sowie Anpassungen an den vorhandenen Gleisanlagen vorgenommen.

Nach dem Abschluss der 1. Baustufe wird teilweise der Oberbau der Schnellfahrstrecke erneuert, um auch in Zukunft die Streckengeschwindigkeit von 250 km/h nutzen zu können. Während der Bauzeit wird der Fernverkehr auf den neu gebauten Umfahrungen umgeleitet.

2. Baustufe

Im Rahmen der 2. Baustufe werden alle übrigen Bereiche der Strecke zwischen Vorsfelde und Wustermark elektrifiziert und ausgebaut. Im Abschnitt zwischen dem Abzweig Ribbeck und dem Abzweig Bamme errichten wir ein drittes Gleis. Die Maximalgeschwindigkeit der Schnellfahrstrecke wird auf 250 km/h erhöht.

Die Abschnitte Vorsfelde – Oebisfelde – Abzweig Nahrstedt, Stendal – Rathenow und Abzweig Ribbeck – Wustermark werden ebenfalls elektrifiziert.

Das Programm „740 Meter-Netz“

Das 740 Meter-Programm umfasst bundesweit 75 Einzelprojekte. In der Region Südost sind neben sieben kleineren sicherungstechnischen Anpassungen (im Wesentlichen Signalversetzungen) vier komplexere Projekte in den Bahnhöfen Sangerhausen, Röblingen am See, Gardelegen und Wusterwitz vorgesehen.

Derzeit befindet sich ein Großteil der Projekte in der Planung. Bereits im 4. Quartal 2020 wurden drei der kleineren Projekte erfolgreich abgeschlossen. Die Überholgleise in den Bahnhöfen Wutha, Mechterstädt-Sättelstädt und Kurort Rathen sind nunmehr für 740 Meter lange Güterzüge nutzbar.

Zeitplan

Planungen für das Projekt

seit 2022

Durchführung des Planänderungsverfahrens für die Abschnitte der 1. Baustufe (Gardelegen – Nahrstedt & Landesgrenze ST/BB – Schönhausen (Elbe))

Zeitraum noch offen

Planfeststellungsverfahren für die Abschnitte der 2. Baustufe (Vorsfelde – Wustermark)

2025

Baubeginn der 1. Baustufe

2026

Inbetriebnahme der 1. Baustufe

2029

Baubeginn für die 2. Baustufe

2034

Inbetriebnahme des Gesamtprojekts

Downloads



Faltblatt Ausbaustrecke Hannover – Berlin (Lehrter Stammbahn) – Die 1. Baustufe (Stand Januar 2024)
[PDF | 607.6 kB]

Fahrplanänderungen

Während der Arbeiten sind Einschränkungen im Zugverkehr möglich. Weitere Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Mediagalerie



YouTube: Informationsfilm zum Bauprojekt (Mai 2024) [Quelle: DB InfraGO AG]



Blick auf die Strecke am Bahnhof Uchtspringe (August 2021) [Quelle: DB Netz AG/Jörn Daberkow]



Blick auf den Bahnsteig im Bahnhof Solpke (August 2021) [Quelle: DB Netz AG/Jörn Daberkow]



Blick auf die Strecke Richtung Schönhausen (Elbe) (August 2021) [Quelle: DB Netz AG/Jörn Daberkow]



Die Strecke Hannover – Berlin wird von Zügen stark frequentiert und wird daher in den nächsten Jahren im Abschnitt zwischen Vorsfelde und Wustermark ausgebaut [Quelle: Deutsche Bahn AG/Bartłomiej Banaszak]



Blick auf den Bahnhof Vinzelberg heute: Im Rahmen der Arbeiten werden Anpassungen an der Verkehrsstation vorgenommen. Es ist unter anderem vorgesehen zu prüfen, wie zukünftig der Zugang zum Mittelbahnsteig realisiert wird (z. B. über eine Fußgängerbrücke) [Quelle: Deutsche Bahn AG]



Blick auf den Bahnhof Gardelegen heute: Zwischen Vinzelberg und Gardelegen werden künftig elektrifizierte Umfahrungsbereiche hergestellt [Quelle: DB Netz AG]